

DIALOG



Gerechtigkeit in den
internationalen und interreligiösen
Beziehungen in islamischer und
christlicher Perspektive

Andreas Bsteh – Seyed M. Mirdamadi (Hrsg.)

EINLADUNG ZUR BUCHPRÄSENTATION

Die Initiative zu einem christlich-islamischen Dialog zwischen Wissenschaftlern aus Österreich und Iran ging (im Anschluß an die Internationale Christlich-Islamische Konferenz „Friede für die Menschheit“, Wien 1993) vom Sekretariat für interreligiösen Dialog im Center for International Studies, Tehran, aus. Das Religionstheologische Institut St. Gabriel erklärte sich zu dieser neuen Art wissenschaftlicher Zusammenarbeit gerne bereit. Bei einer konsultativen Begegnung im Jänner 1995 in Tehran nahm man gemeinsam als Thema einer ersten Dialogkonferenz „Gerechtigkeit in den internationalen und interreligiösen Beziehungen in islamischer und christlicher Perspektive“ in Aussicht.

Das Symposium fand im Februar des darauffolgenden Jahres in Tehran statt. Theologie, Rechts-, Politik- und Wirtschaftswissenschaft waren dabei ebenso vertreten wie die Sozialethik sowie Experten des interkulturellen und des christlich-islamischen Dialoges. Das Vorhaben fand von österreichischer Seite maßgebliche Unterstützung durch das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten und durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr in Wien.

Die wissenschaftliche Vorbereitung, Veranstaltung und Auswertung der Konferenz stand im Zeichen enger Zusammenarbeit mit der Kommission für Iranistik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Die Grußadressen am Eröffnungsabend, die 13 Referate der Konferenz und eine von den Teilnehmern autorisierte Wiedergabe der Anfragen und Gesprächsbeiträge sind nun im Verlag St. Gabriel erschienen. Eine Farsi-Ausgabe des Buches, die in Tehran erscheinen wird, ist in Vorbereitung.

Die Dialoginitiative ist auf eine Fortsetzung in den kommenden Jahren angelegt.

DIE KOMMISSION FÜR IRANISTIK
DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
UND
DAS RELIGIONSTHEOLOGISCHE INSTITUT ST. GABRIEL
BEEHREN SICH,
ZUR PRÄSENTATION DES BUCHES

„GERECHTIGKEIT IN DEN INTERNATIONALEN UND
INTERRELIGIÖSEN BEZIEHUNGEN IN ISLAMISCHER
UND CHRISTLICHER PERSPEKTIVE“

DURCH DEN VERLAG ST. GABRIEL
GEZIEMEND EINZULADEN.

ORT:

WIEN 1, SONNENFELSGASSE 19,
„THEATERSAAL“ DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

ZEIT:

28. OKTOBER 1997 UM 18.00 UHR

ANSCHLIESSEND AN DIE PRÄSENTATION LADET
DER VERLAG ST. GABRIEL ZU EINEM KLEINEN BUFFET EIN

U. A. W. G.:

RELIGIONSTHEOLOGISCHES INSTITUT ST. GABRIEL, 2340 MÖDLING;
TEL.: 02236-803-221 ODER 211, FAX: 02236-803-4

ZUM INHALT DES BUCHES:

Eröffnung der Konferenz: *Seyed Abdolmajid Mirdamadi, Ayatollah Mohammad Ali Taskhiri, Kardinal Dr. Franz König, Andreas Bsteh, Ali Akbar Sadiqi Rashad, Botschafter Dr. Erich M. Buttenhauser*

Begriff und Wurzeln der Gerechtigkeit in der Sicht islamischer Rechtswissenschaft, *Seyed Mohammad Khamene'i* • Gerechtigkeit aus christlicher Sicht, *Ingeborg Gabriel* • Das Verständnis von Gerechtigkeit bei den muslimischen Theologen und Mystikern, *Homayun Hemmati* • Weltwirtschaftliche Strukturen und Entwicklung. Ein Dialog, *J. Hanns Pichler* • Menschenrechte in den internationalen Beziehungen, *Stefan Hammer – Gerhard Luf* • Menschenrechte im Westen und im Islam, *Seyed Mostafa Mohaqeq-Damad* • Globalisierung und staatliche Souveränität. Auf der Suche nach einer ‚grenzenlosen‘ Gerechtigkeit, *Richard Potz* • Gerechtigkeit und Machtausübung im Existenzkampf, *Mohammad Taqi Ja'fari* • Politische Gerechtigkeit in der Welt von heute, *Javad Zarif* • Gestaltungsprobleme der Gerechtigkeit im weltpolitischen Kräftefeld, *Heinrich Schneider* • Kulturelle Gerechtigkeit aus der Sicht des Westens und des Islams, *Mohammad Ali Shoa'i* • Für eine größere Gerechtigkeit in den Beziehungen zwischen Christen und Muslimen, *Adel Theodor Khoury* • Die Muslimen und Christen gemeinsamen Glaubensprinzipien und praktischen Pflichten als tragfähige Stützen ihres gerechten Zusammenlebens, *M. Modjtahed Schabestari* • Schlußworte: *Ali Akbar Sadiqi Rashad; Andreas Bsteh*

Erscheint im VERLAG ST. GABRIEL, Mödling

ISBN 3-85264-564-6

kartonierte, 414 Seiten; öS 420,-, DM 56,80, sfr 53,80